

Bericht des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 5 SächsGemO – Januar 2022

Büro des Oberbürgermeisters

Die Entwicklung der Coronalage im Landkreis Görlitz beobachtet die Stadtverwaltung aufmerksam. Der Krankenstand ist immer noch erhöht, was jahreszeitlich jedoch nicht ungewöhnlich ist. Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung ist gegeben. Neben den bereits kommunizierten Maßnahmen kann es im Einzelfall aufgrund fehlenden Personals zu Leistungsverzögerungen der Verwaltung kommen.

Museum

Publikation zum Zittauer Musikinstrumentenbau erschienen: Das 108 Seiten starke Zittauer Geschichtsblatt „Orgeln, Geigen und Trompeten. Musikinstrumentenbau in Zittau“ widmet sich verschiedenen Besonderheiten des Zittauer Musiklebens der Vergangenheit, bis in die Gegenwart hinein, insbesondere dem Wirken der Zittauer Instrumentenmacher und Musikalienhändler, welches eng mit dem Kultur- und Bildungsleben der Stadt verknüpft war. Enthalten ist ein Bericht über die entfremdete Zittauer Musikinstrumentensammlung (jetzt in Frankfurt (Oder)). Das Buch konnte dank großzügiger Unterstützung durch die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien realisiert werden. Große Teile des Bandes stammen vom 2021 verstorbenen Bernd Mälzer (Zittauer Geschichts- und Museumsverein).

Fastentuchjubiläum: 1472, genau vor 550 Jahren wurde das Große Zittauer Fastentuch gefertigt. Als besondere Attraktion wird es zwischen Aschermittwoch (2.3.) und Karsamstag eine dezentrale Ausstellung von Kopien bedeutender europäischer Fastentücher in Kirchen der Stadt Zittau und der näheren Umgebung geben. So sind in der Matthäuskirche zu Dittelsdorf das Fastentuch von Gröden, in der Jonsdorfer Kirche das Fastentuch von Halberstadt, in der Kirche Mariä Himmelfahrt Ostritz das Fastentuch von Bändern, in der Bergkirche Oybin das Fastentuch von Telgte sowie in der Kirche St. Johannis Zittau das Fastentuch von Freiburg erlebbar. Die Klosterkirche Zittau zeigt im Chor verschiedene kleine Fastentücher sowie das moderne Tuch aus der Gartenkirche Hannover. Passionsandachten, Vorträge und Gesprächsrunden ergänzen die Ausstellung. Am Sonntag, den 6.3. findet die Zittauer Drei-Tücherfahrt statt, bei der die verschiedenen Zittauer Originale und auch Kopien besprochen werden. Es erscheint eine Broschüre mit allen Tüchern und Ausstellungsorten.

Am 8. und 9. April findet in Zittau eine Tagung anlässlich des Jubiläums statt, auf der der aktuelle Forschungsstand diskutiert wird. Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie private Spenden.

Am 22. Februar bieten die Städtischen Museen gegen 18:00 Uhr den online-Vortrag an: „Im Reich des Hermes. Zittauer Kaufleute des 18. Jahrhunderts und ihr Erbe“.

SONDERAUSSTELLUNG in Zusammenarbeit mit Bund und Land
„1000undDeine Sicht – vom Ausbruch zum Aufbruch aus der Pandemie“

Die Städtischen Museen Zittau haben die Ehre, eine Sonderausstellung ausrichten zu dürfen, deren Kosten durch den Freistaat Sachsen und das Auswärtige Amt gefördert werden (100% Förderung, Mittel des Freistaates bereits bewilligt, beim Auswärtigen Amt beantragt und in Aussicht gestellt). Dazu wird voraussichtlich am 3.März ein Beschluss zur Verwendung außerplanmäßiger Mittel vorgelegt. Wir bitten um Unterstützung.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben das Dreiländereck seit zwei Jahren erheblich beeinträchtigt. Hier geht es um die Krankheit und die Auswirkungen selbst, aber auch traumatische Erfahrungen wie das Schließen der Grenzen im ersten Lockdown.

Eine Ausstellung und zahlreiche Veranstaltungen setzen sich mit dem Thema auseinander und wollen die Menschen aller drei Länder wieder zusammenführen und einen Erfahrungsaustausch befördern.

Bestandteil des Sonderprojekts sind eine Ausstellung in der Baugewerkeschule, die dafür zeitweise vom Landkreis in Nutzung genommen wird, sowie eine Openair-Ausstellung in Liberec, Zgorzelec und an anderen Orten mit Kunstwerken vom Künstlern der drei Länder und darüber hinaus, die während der Pandemie entstanden.

In Görlitz soll das Osmodrama-Festival stattfinden. Dazu wird in der Stadthalle das Osmodrom installiert, eine Einrichtung, in der Gerüche erzeugt und in der mit ihnen gespielt wird, denn das Thema Aerosole und Verlust des Geruchssinns ist ein Zentrales in der Pandemie.

Dazu gibt es zahlreiche Kulturveranstaltungen (in Kooperation mit verschiedenen Partnern, darunter dem Lausitz-Festival, der Kreismusikschule Dreiländereck und dem Gerhart Hauptmann-Theater). Höhepunkt soll ein Dreiländer-Fußballspiel sein.

Stadtwerke Zittau GmbH

Die im Rahmen der Corona-Pandemie umzusetzenden Schutzmaßnahmen wurden an die aktuelle Situation angepasst. Momentan gibt es keine größeren krankheitsbedingten Arbeitsausfälle.

Hinsichtlich des Geschäftsjahres 2021 laufen die Vorbereitungen für den Jahresabschluss. Aktuell wird ein Jahresergebnis auf Planniveau erwartet. Das Geschäftsjahr 2022 ist im Vergleich zum langjährigen Mittel wärmer gestartet, so dass die Energieabsätze für Januar unter Plan prognostiziert werden.

Die Investitionsmaßnahmen sind grundsätzlich planmäßig angelaufen.

Nach wie vor gibt es Turbulenzen auf dem Energiemarkt, insbesondere dem Gasmarkt. Es wird intensiv daran gearbeitet, um die Auswirkungen im Geschäftsjahr 2022 für die Kunden und das Unternehmen SWZ so gering wie möglich zu halten.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

Zittau, 27.01.2022

gez.

Thomas Zenker

Oberbürgermeister